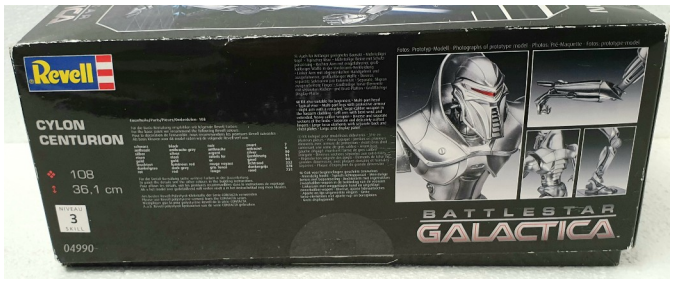
Revell 1/6 Cylon Centurion #04990



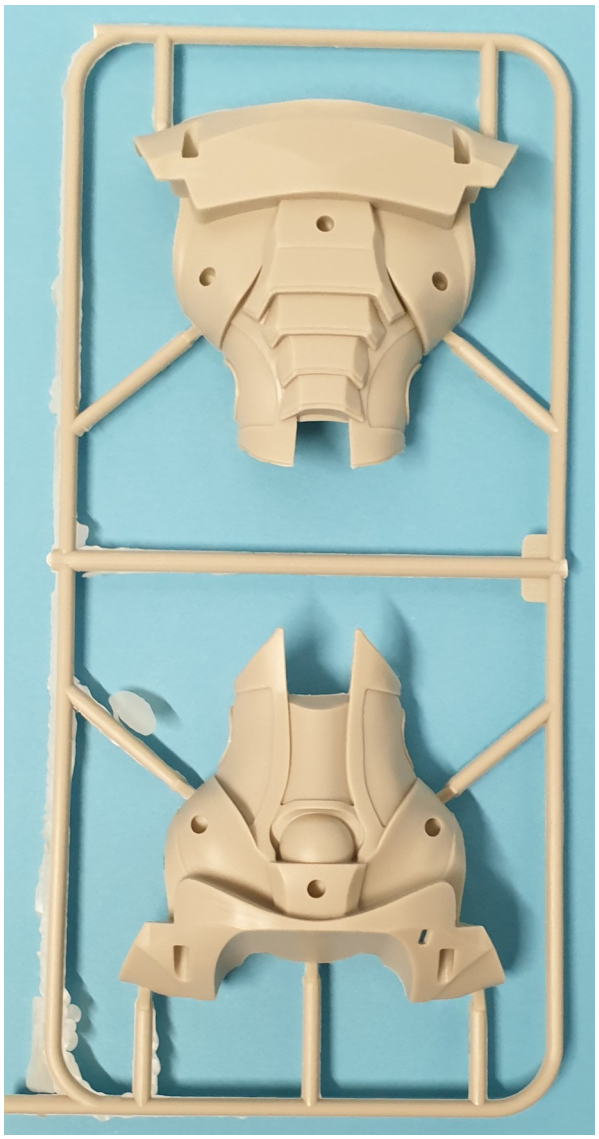
Kurzes Cylon Centurion Intro

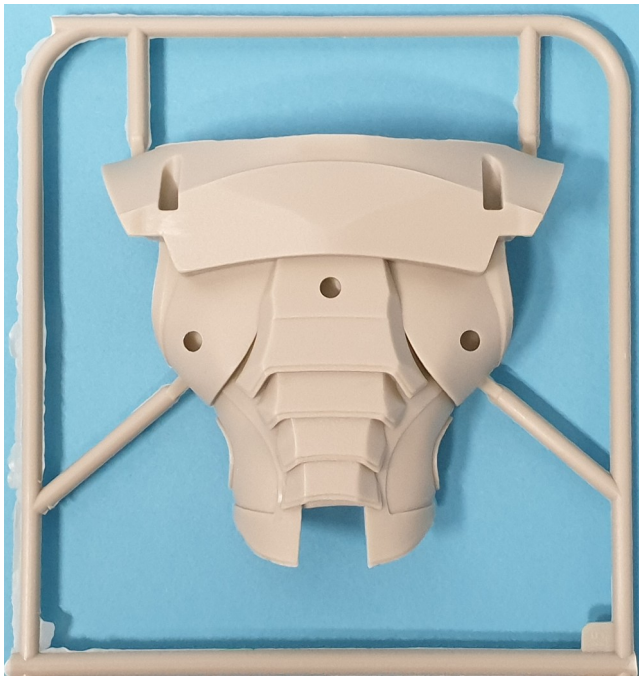
Die Zylonen aus Kampfstern Galactica sind künstliche Lebensformen, ursprünglich erschaffen von den Menschen der Zwölf Kolonien. Sie wurden als Roboterdiener und Soldaten entwickelt, wandten sich jedoch gegen ihre Schöpfer in einem verheerenden Krieg. Nach dem Waffenstillstand zogen sich die Zylonen zurück, entwickelten sich weiter und erschufen schließlich biologisch nahezu identische Humanoide. Diese sogenannten „Skinjobs“ sind äußerlich nicht von Menschen zu unterscheiden. Ihr Ziel ist die Auslöschung der Menschheit, die sie als ihre Schöpfer und zugleich als Sünder betrachten. Es gibt zwölf bekannte Modelle humanoider Zylonen, jedes mit identischen Kopien. Sie sind untereinander über ein drahtloses Datennetzwerk verbunden und können ihr Bewusstsein in neue Körper übertragen. Neben den humanoiden Varianten existieren weiterhin die klassischen „Centurions“, silberne Kampfroboter mit rotem Suchsensor. Die Zylonen besitzen eine hochentwickelte Technologie, einschließlich eigener Basisschiffe und Jäger. mPhilosophisch streben sie nach einem monotheistischen Glauben, im Gegensatz zu den polytheistischen Menschen. Sie sehen sich selbst als Werkzeug Gottes, das die Menschheit richten soll. Im Verlauf der Serie entwickeln einige Zylonen jedoch Mitgefühl und Zweifel an ihrer Mission. Manche schließen sich sogar den Menschen an. Dieses Spannungsfeld zwischen Schöpfer und Schöpfung bildet den zentralen Konflikt der Serie. So werden die Zylonen zu Symbolen für künstliches Bewusstsein, Glauben und Identität.

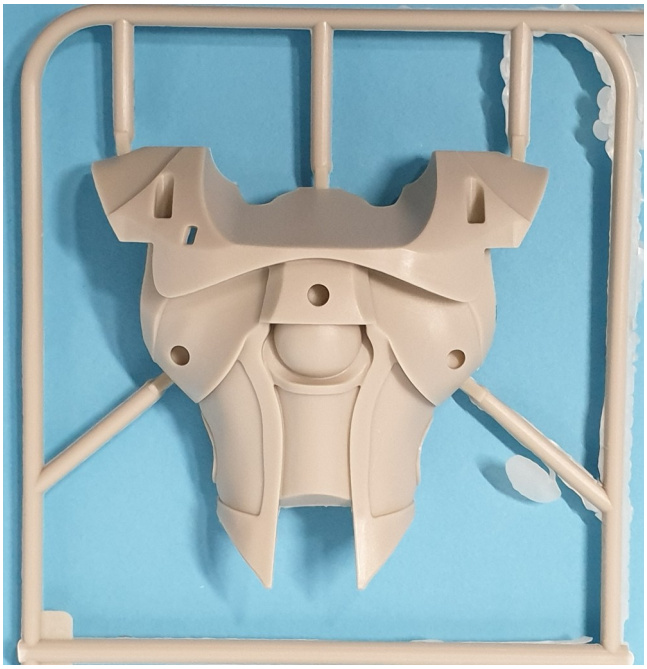
Box-Art/Verpackung
In der Stülpbox befinden sich 15 hellgraue und ein klarer Spritzling, eine Bauanleitung, ein Oberkörperteil und eine große Bodenplatte. Die Spritzlinge sind jeweils in einer Folie verpackt. Vielen Dank für den unnötigen Verpackungsmüll! Auf der Box-Art ist ein Cylonen-Centurion in einem Gang zu sehen. Das ist ganz nett gemacht!

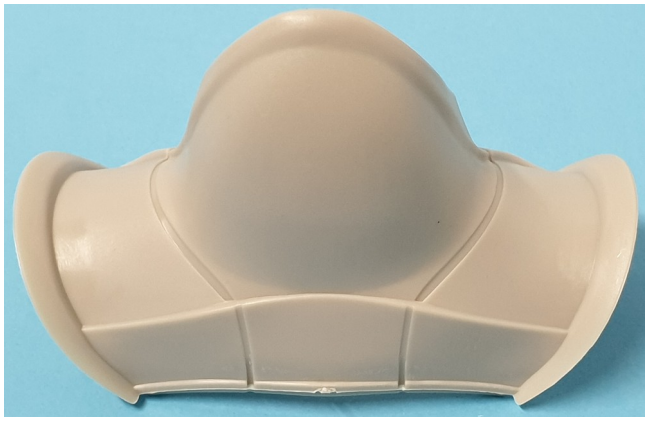
Die Spritzlinge

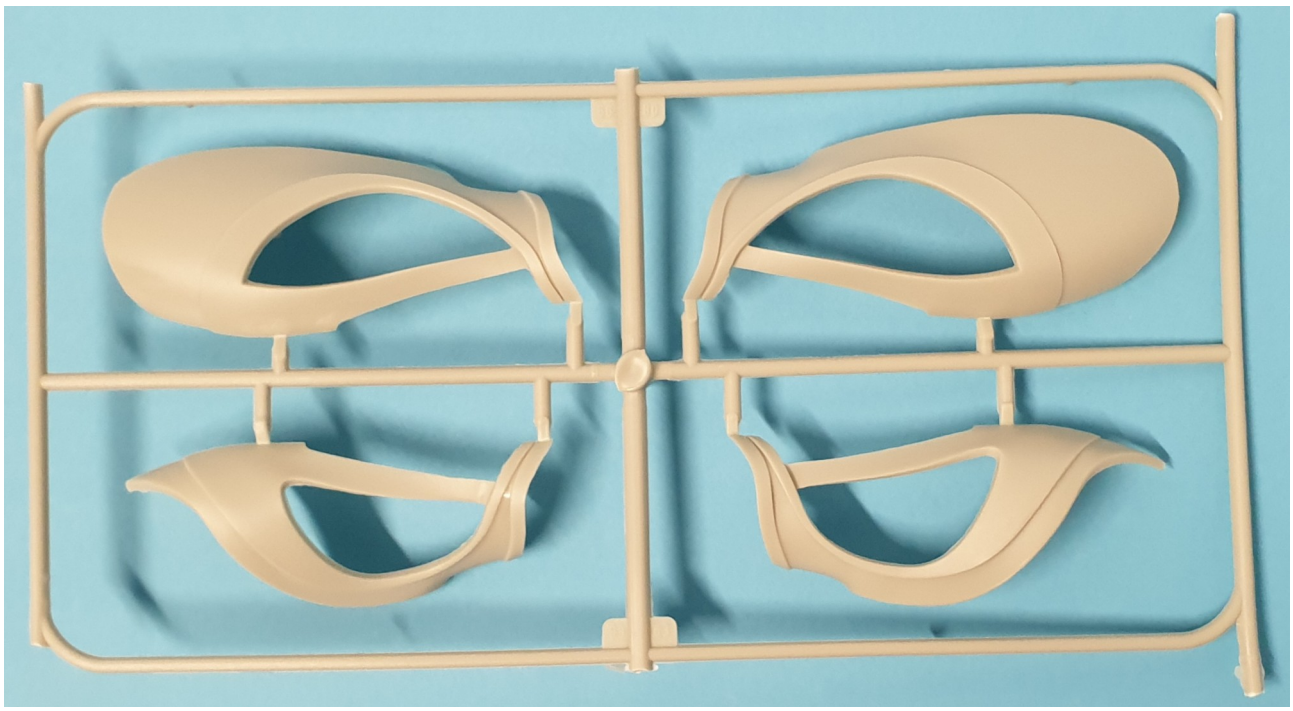
An den Spritzlingen gibt es kaum Fisachhaut oder Grate, die entfernt werden müssten. Es sind sehr viele, teils groß Teile, aber der Cyclone ist am Ende ja auch 36 cm hoch, das ist schon ein ordentlicher Brocken in der Vitrine. Massiv wird es dann, wenn wir zur Bodenplatte kommen, die immerhin 25 cm x 12 cm groß und hat einen schöne Bodenstruktur. Es gibt keine sehr filigranen Details, aber die vorhandenen wurden sehr gut umgesetzt und sind scharfkantig gegossen.

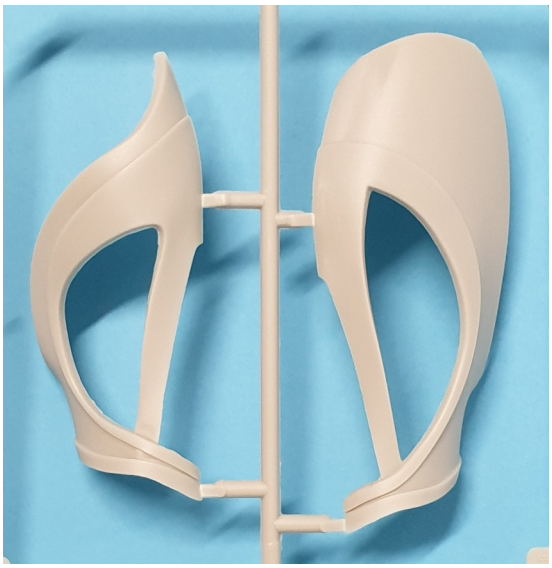


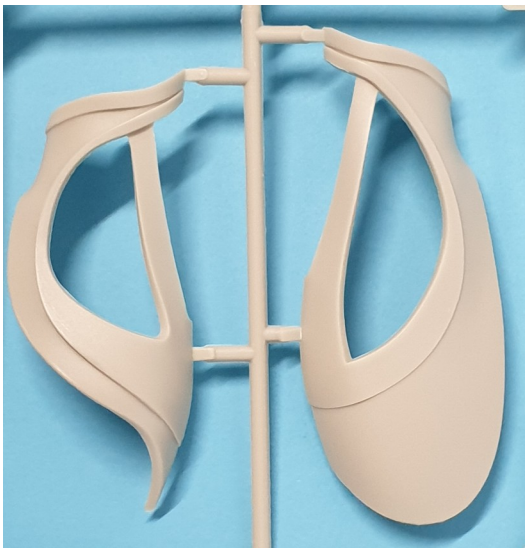


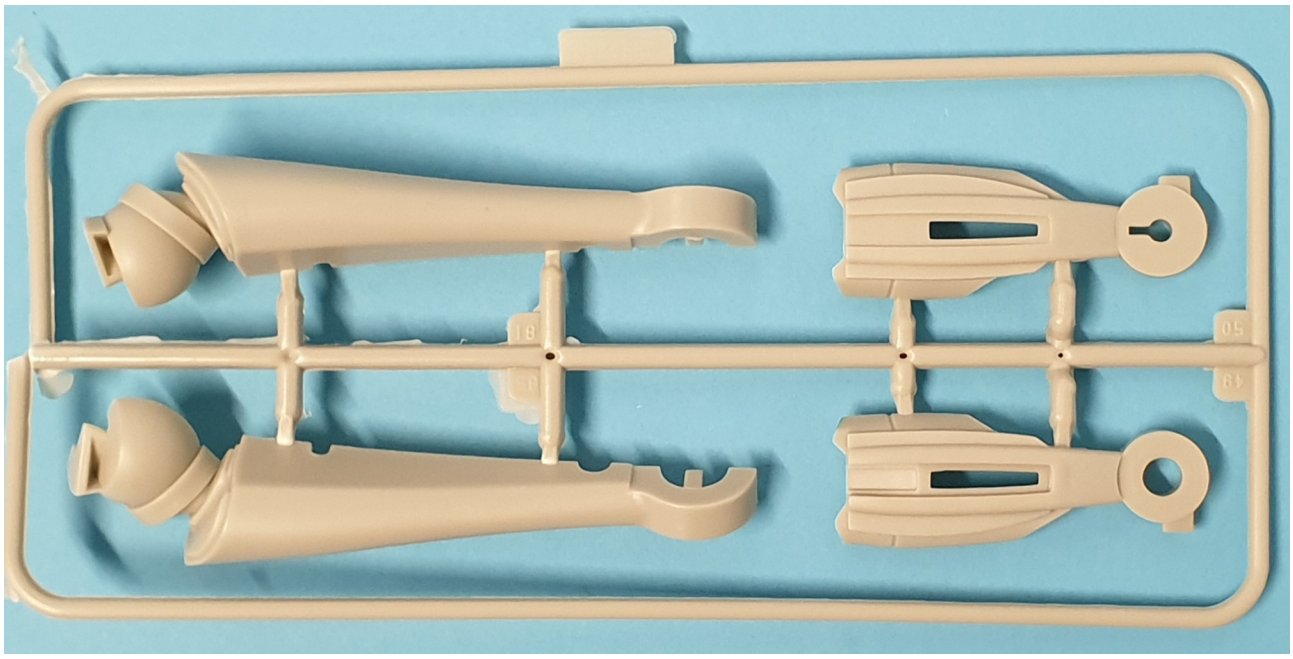


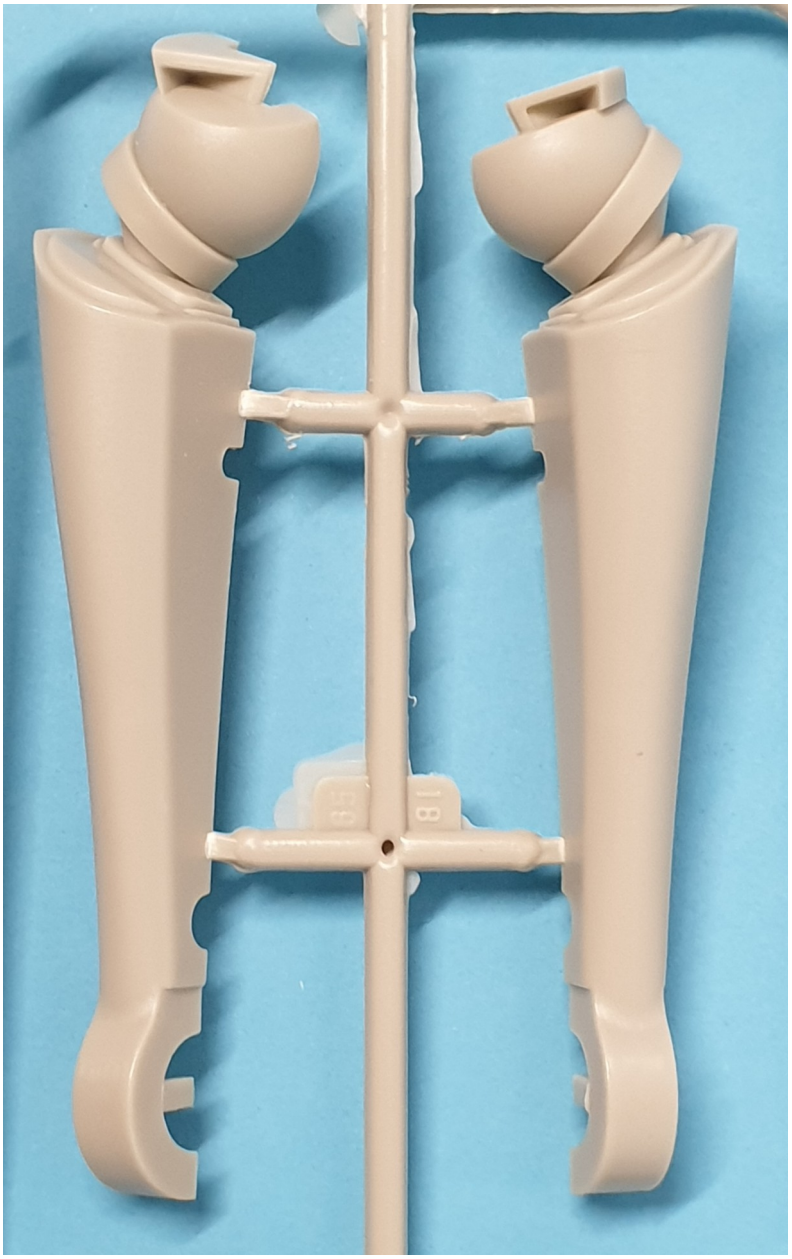


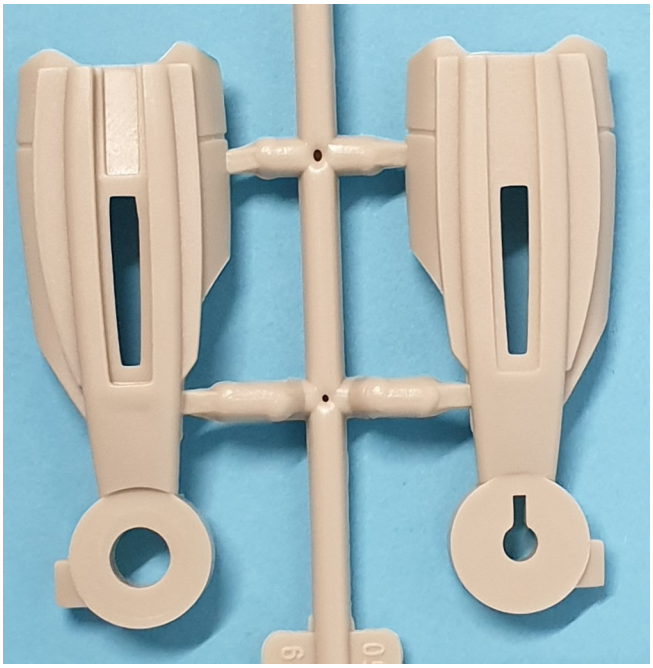


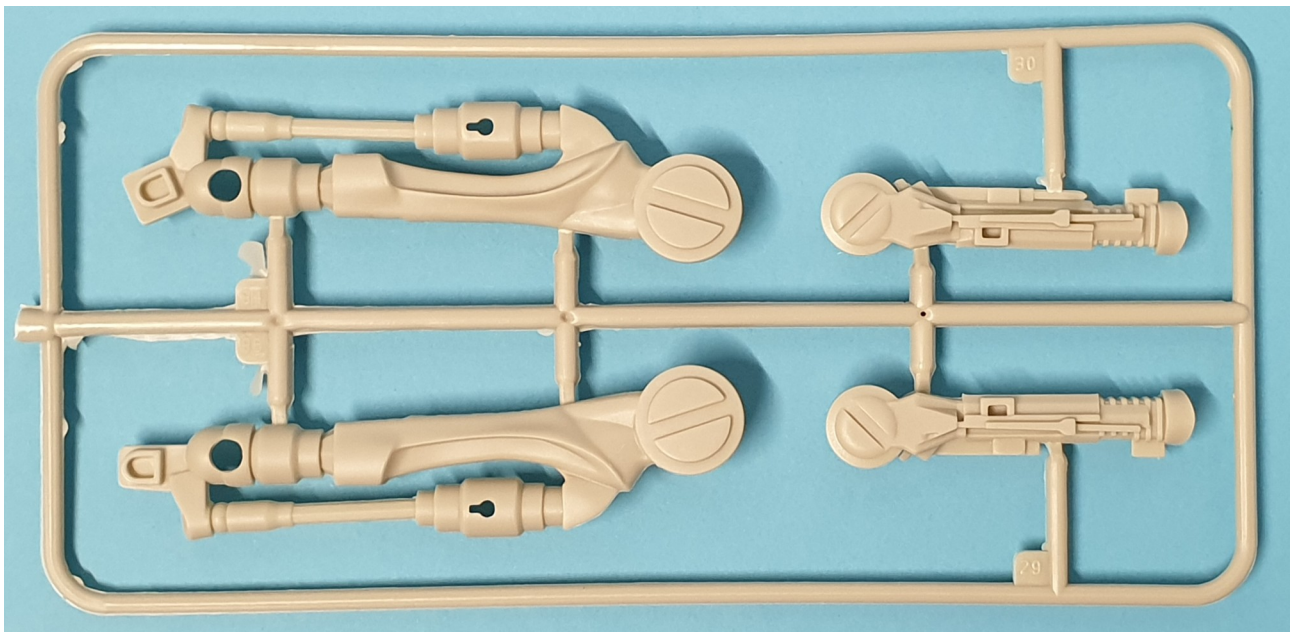


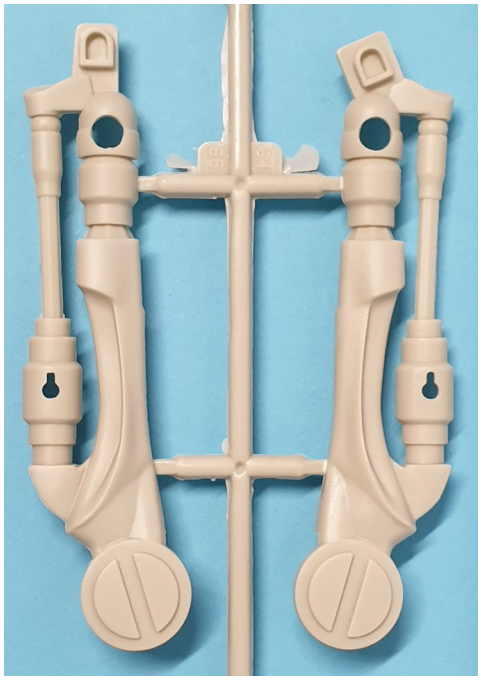


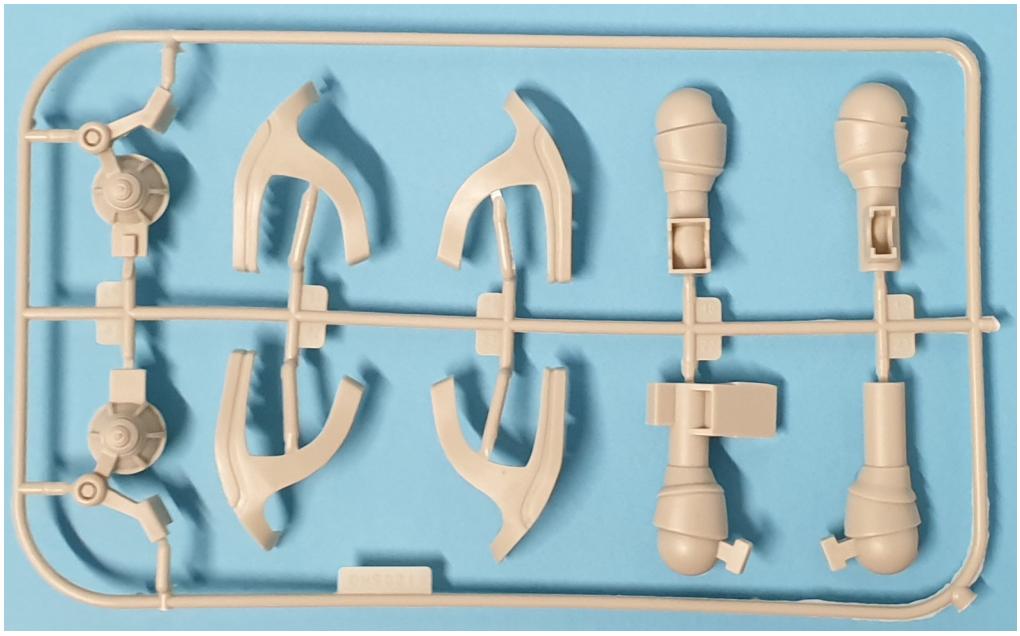


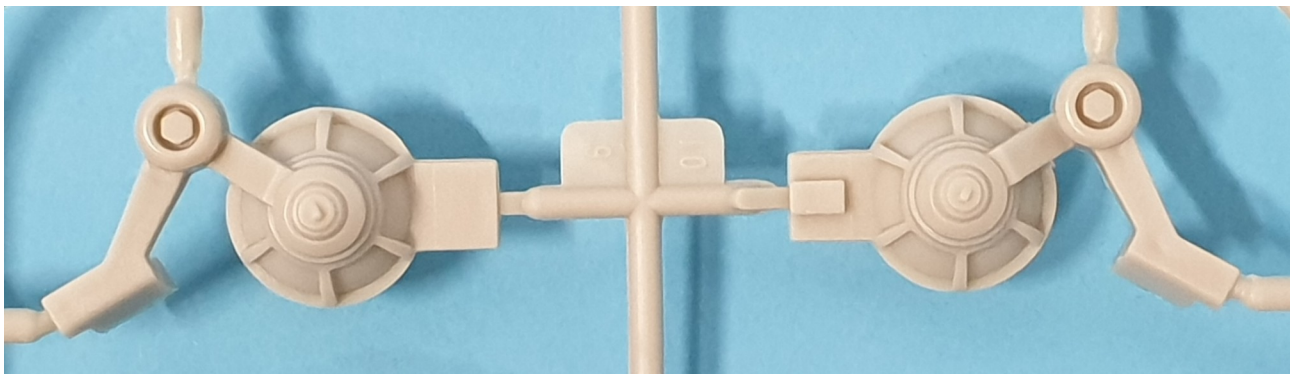


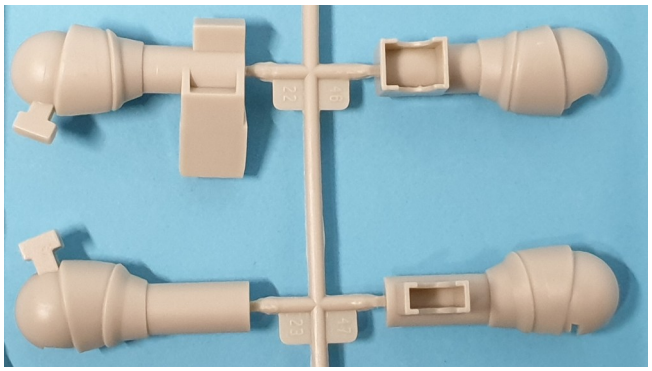


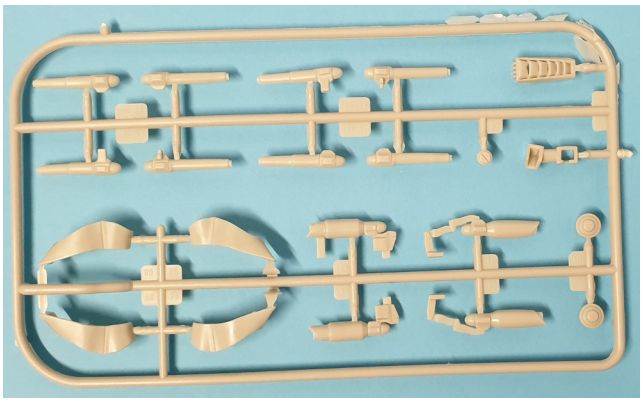


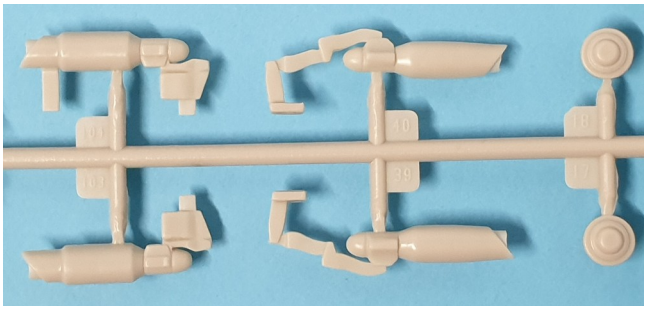


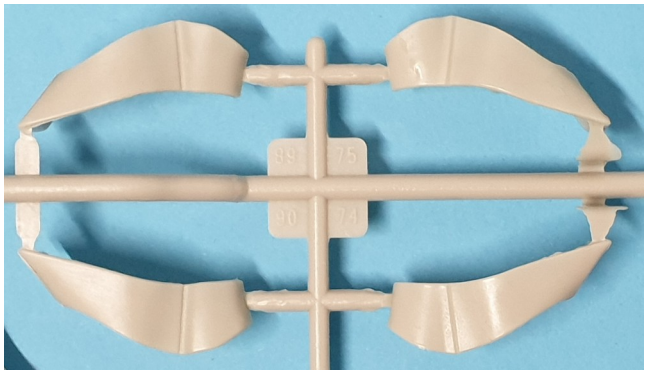


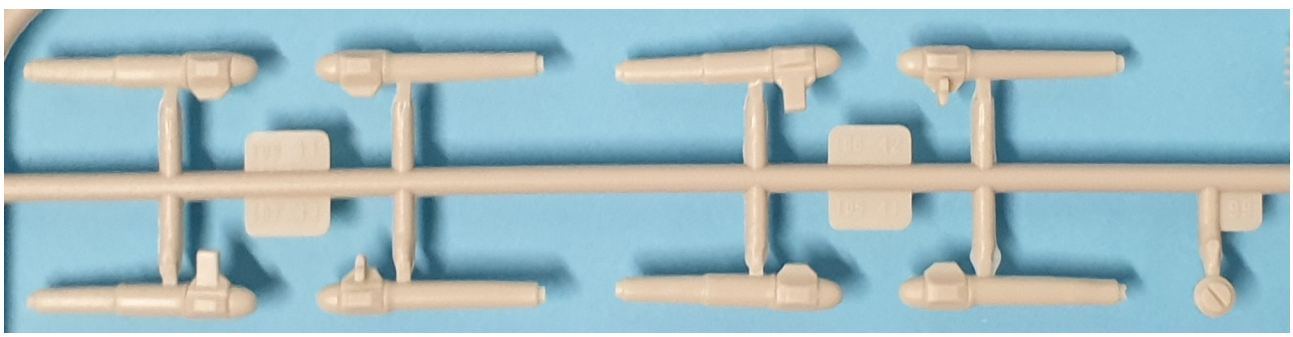


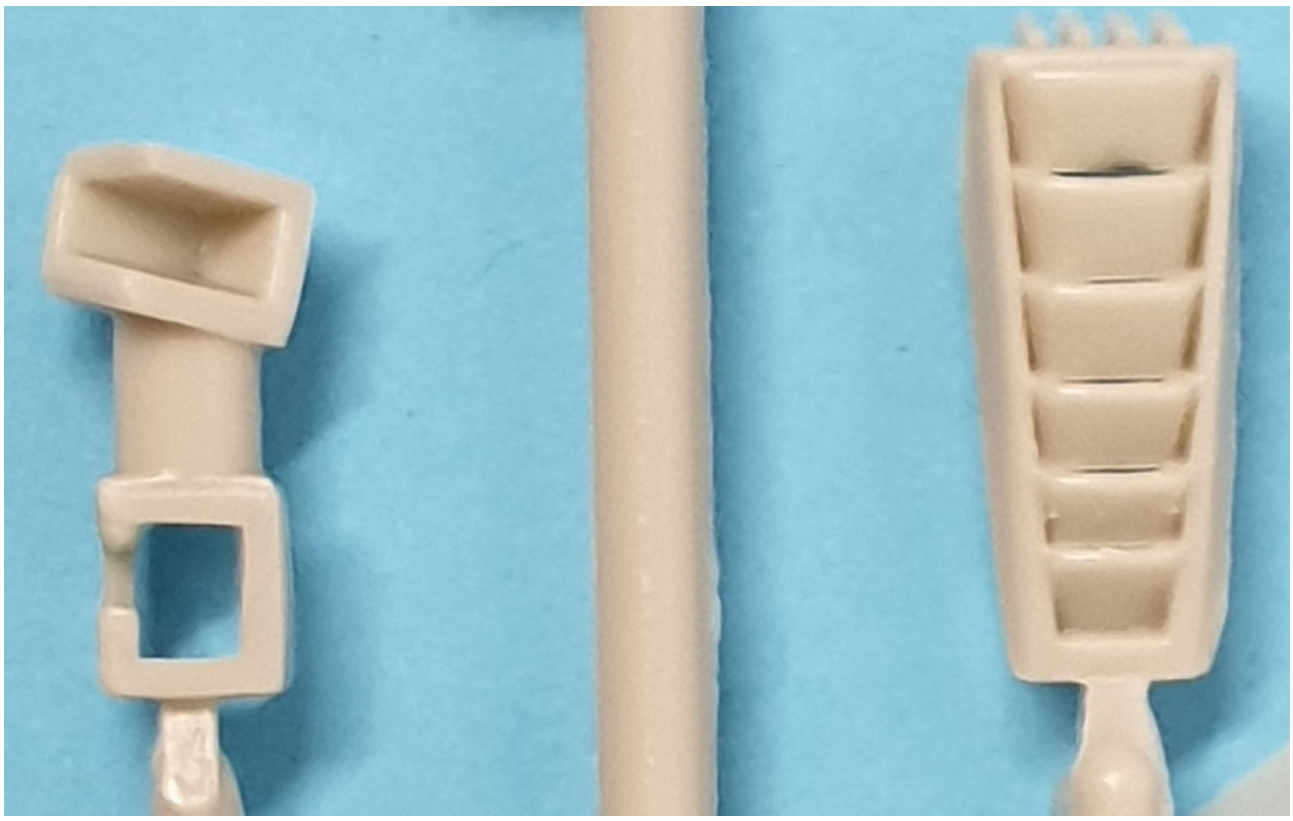


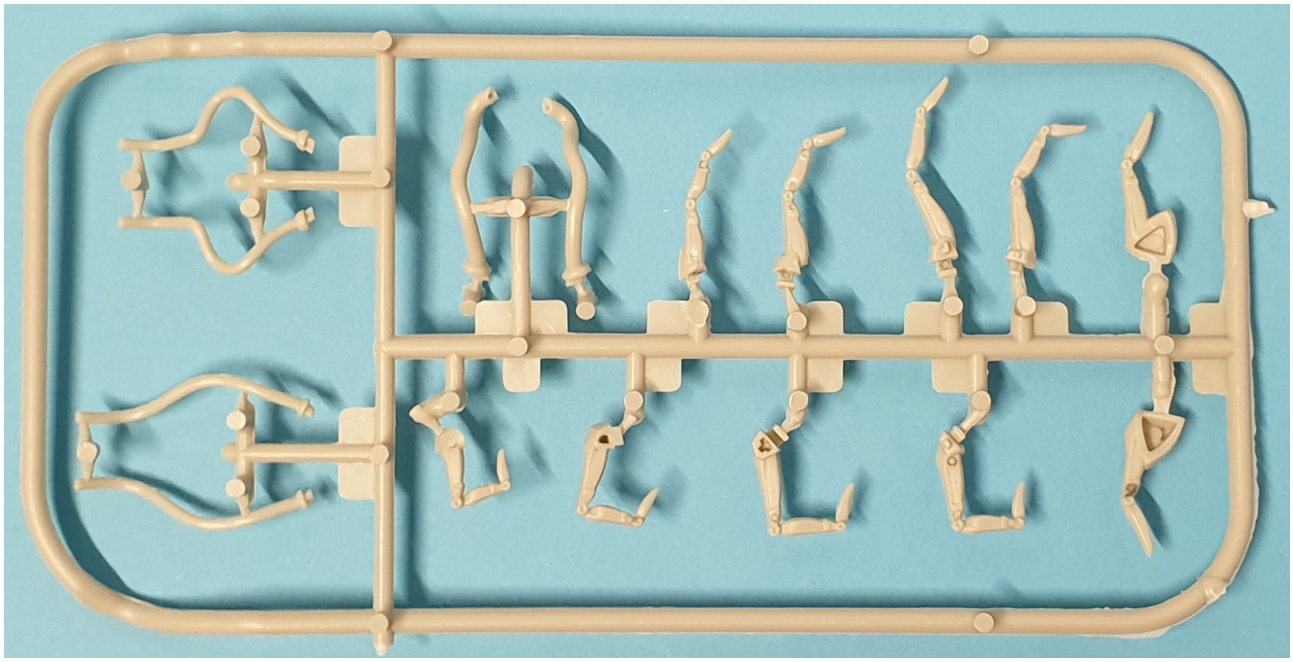


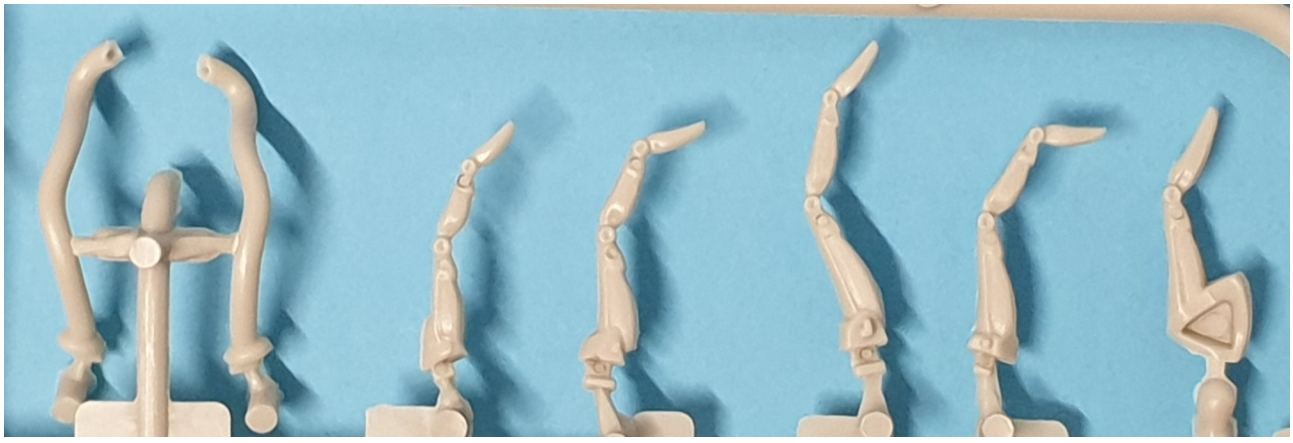


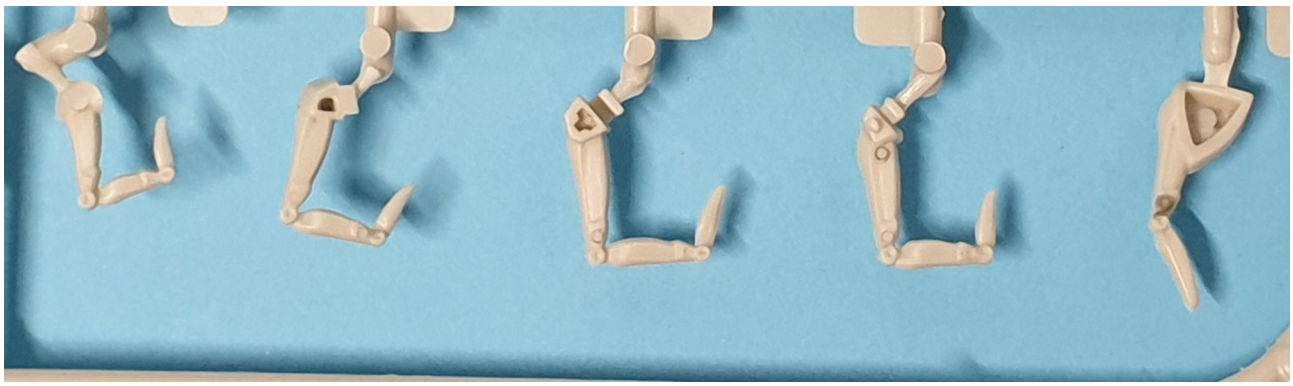


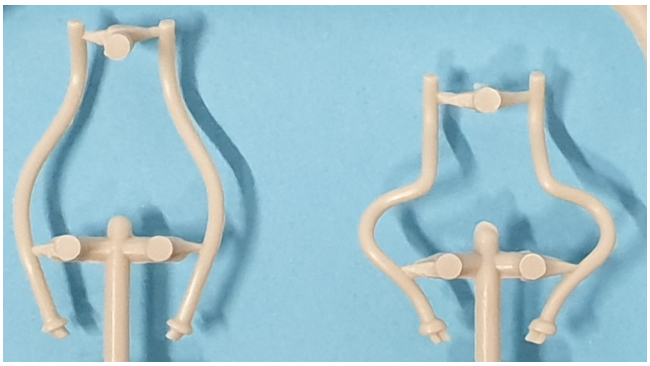


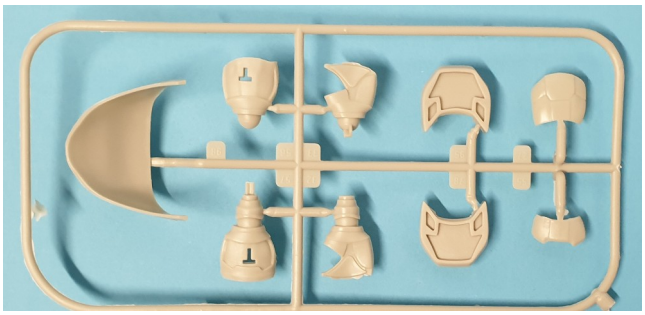


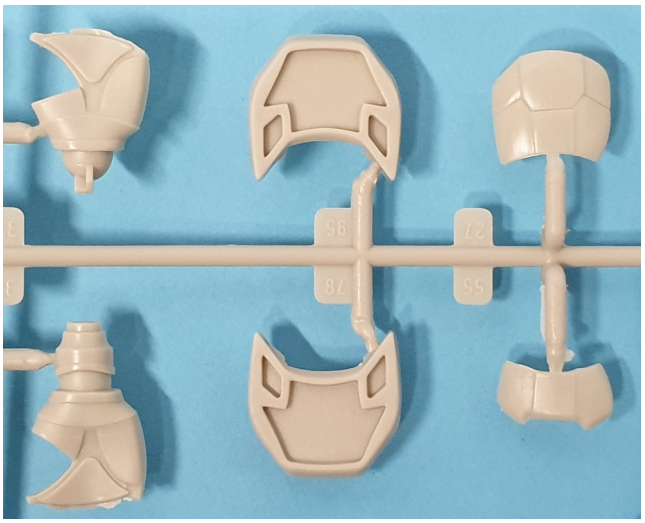


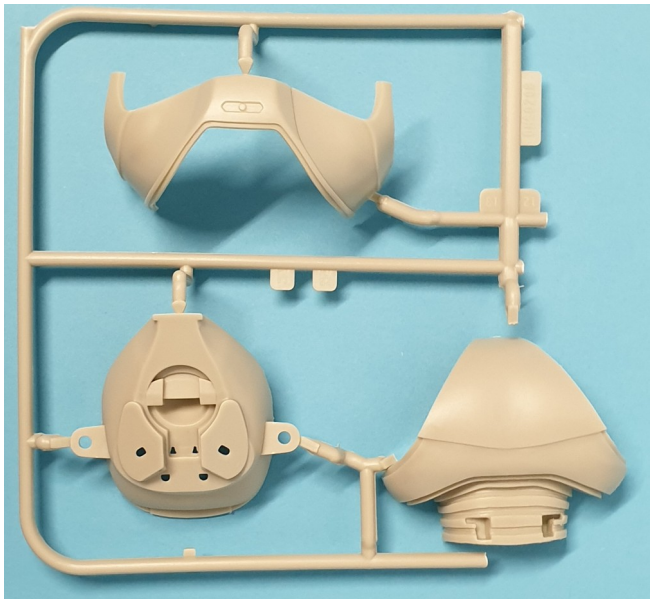


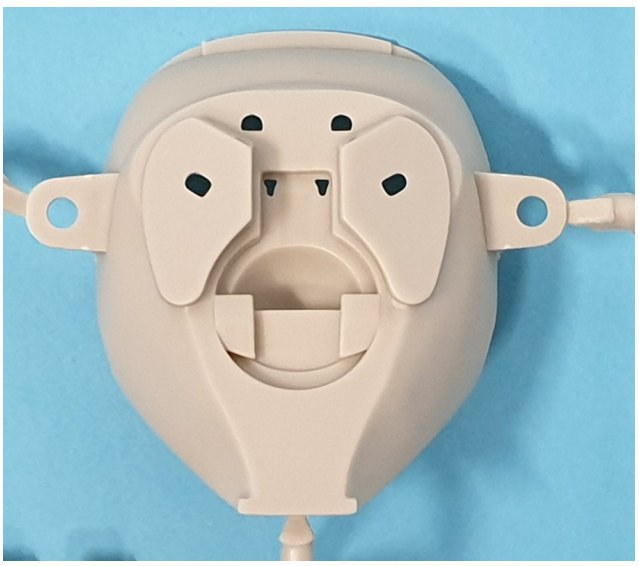


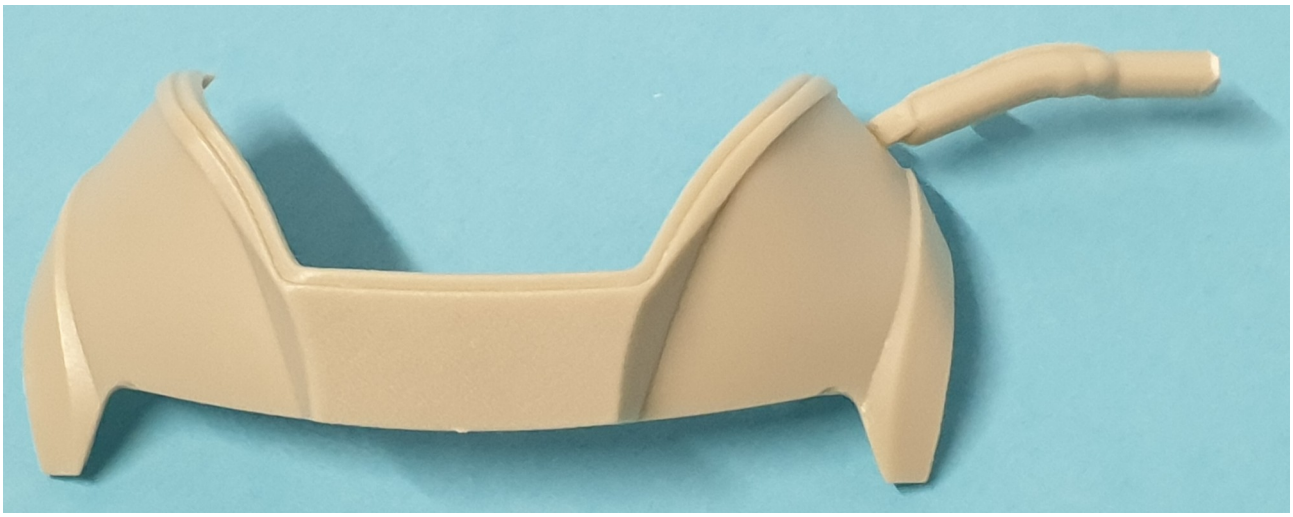


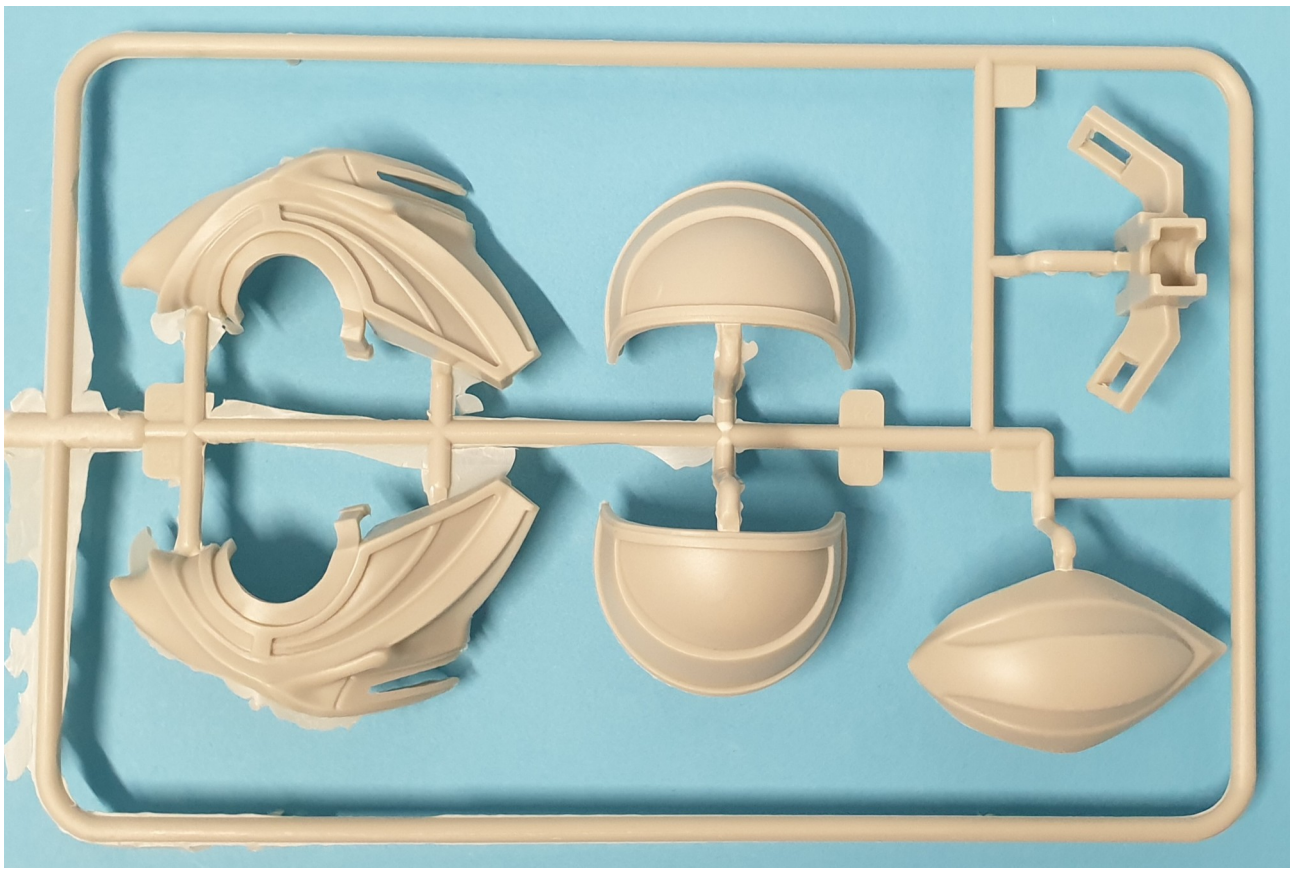


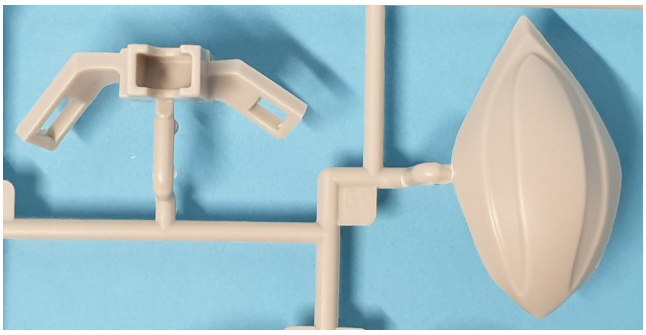


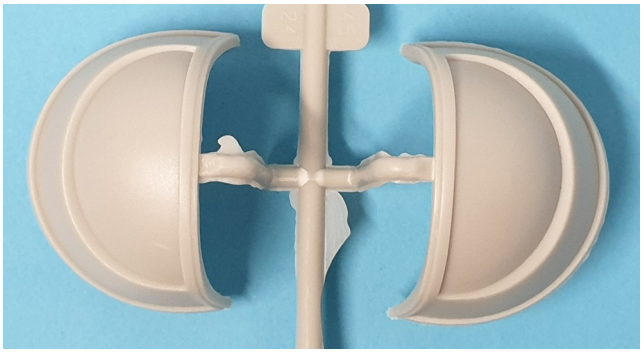


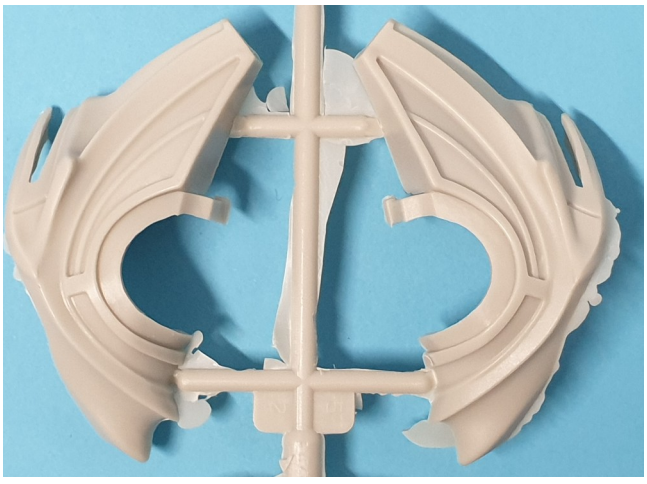


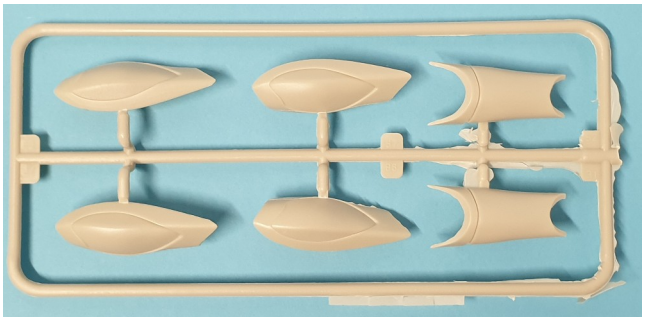


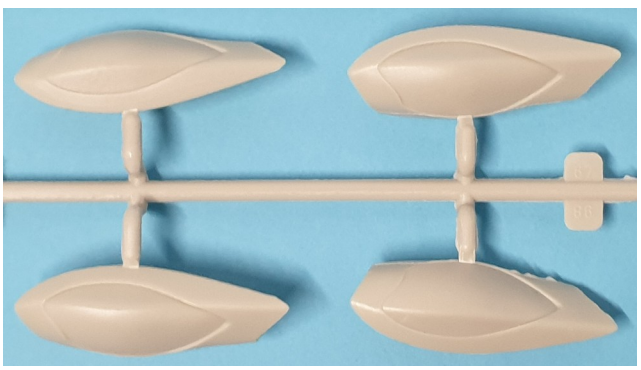


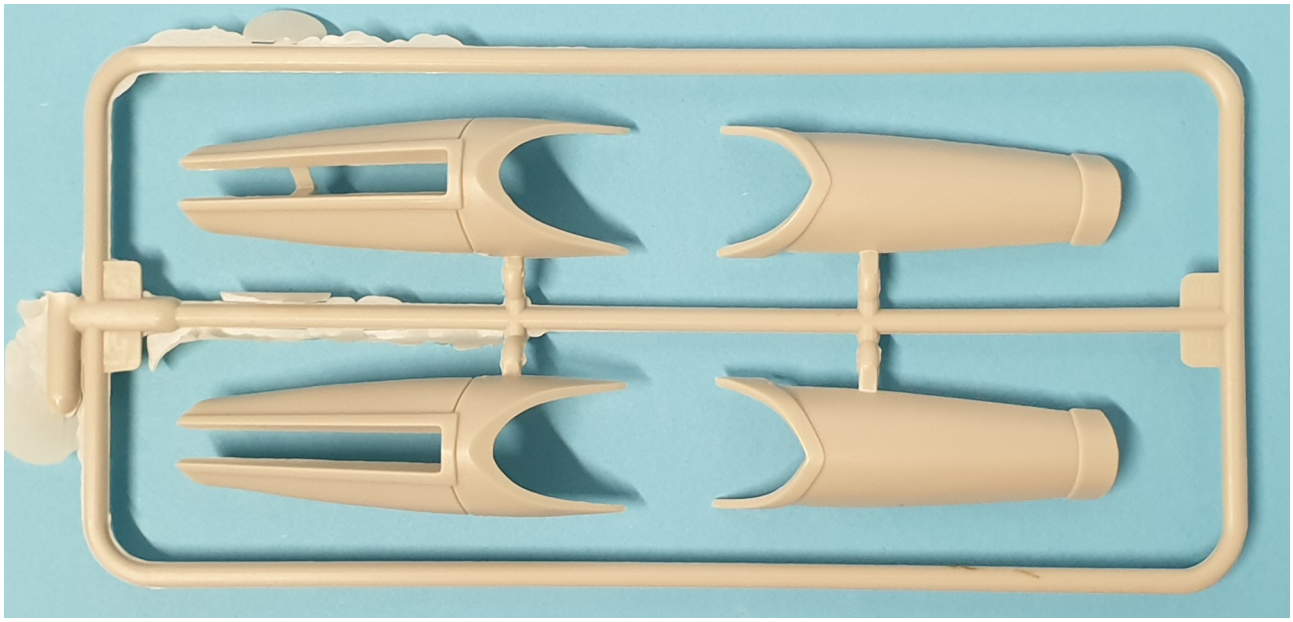


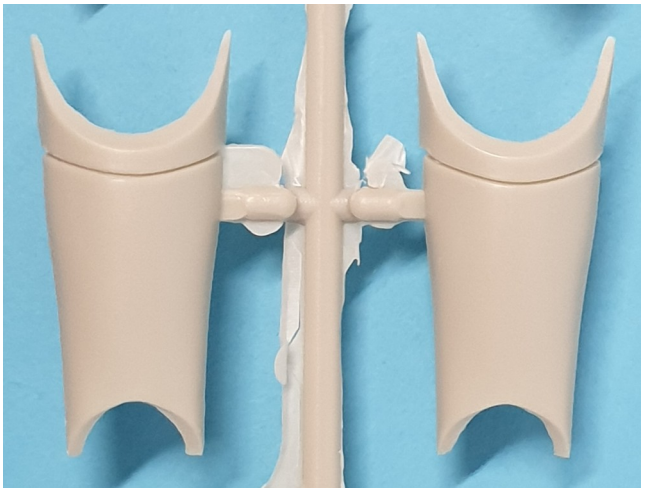


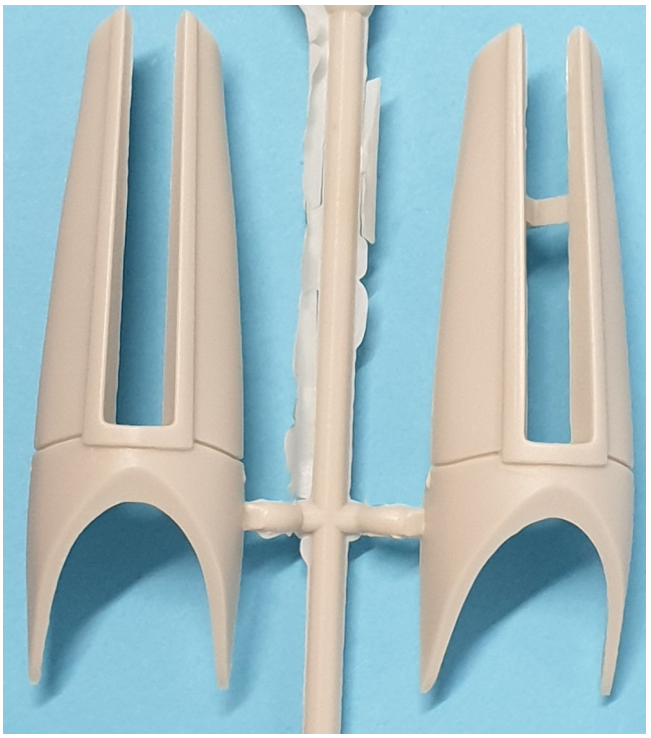


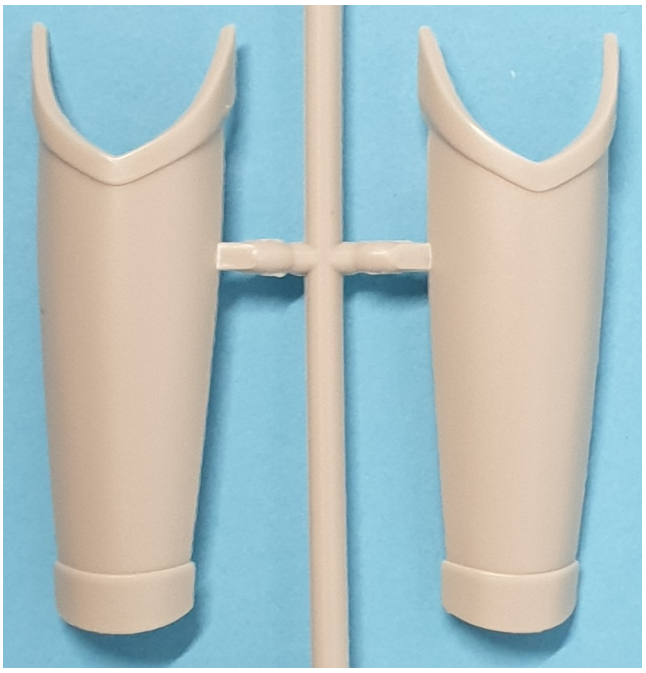


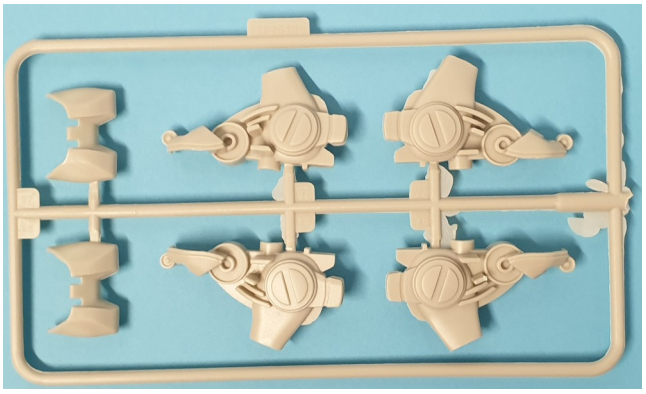


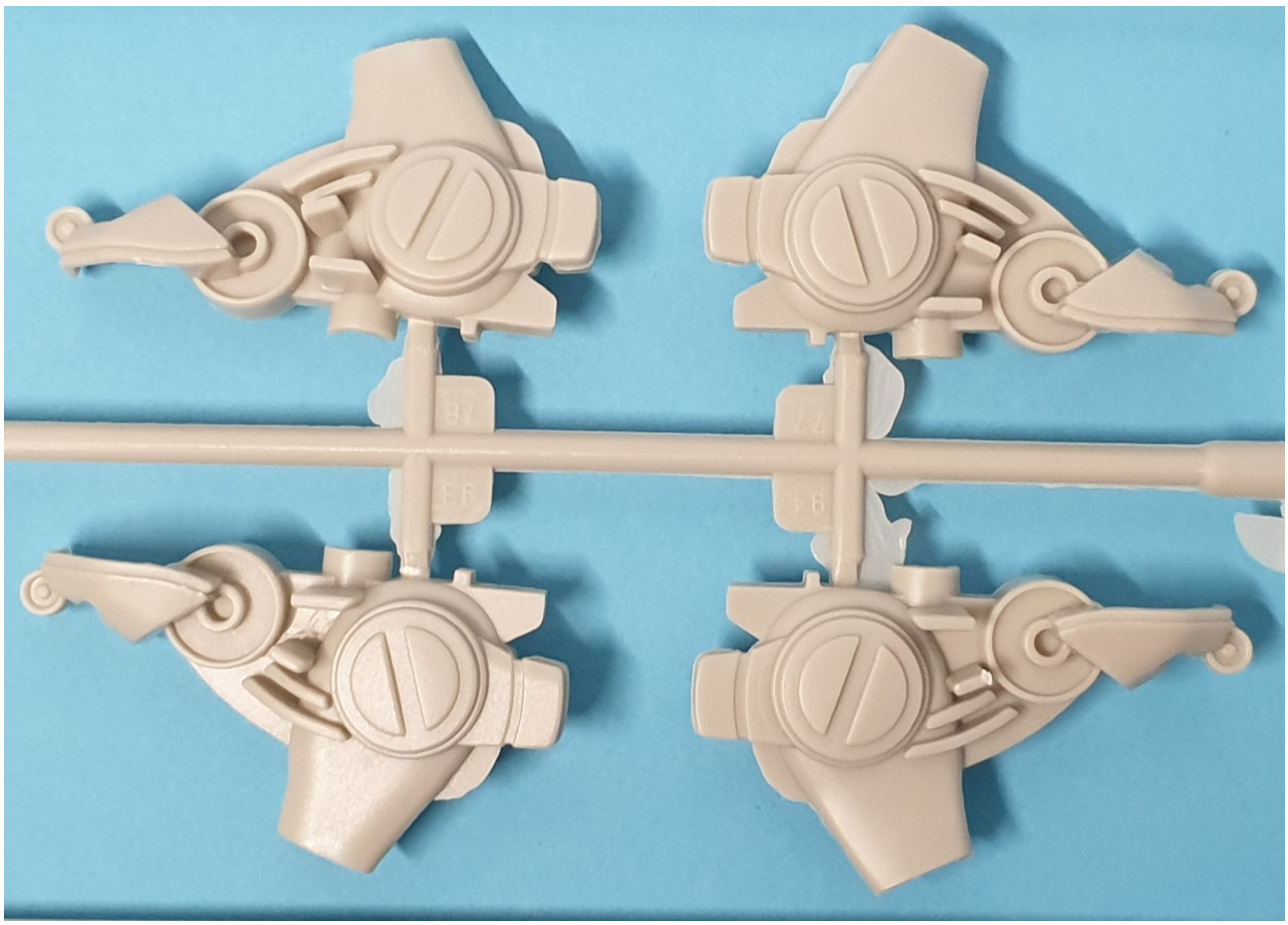


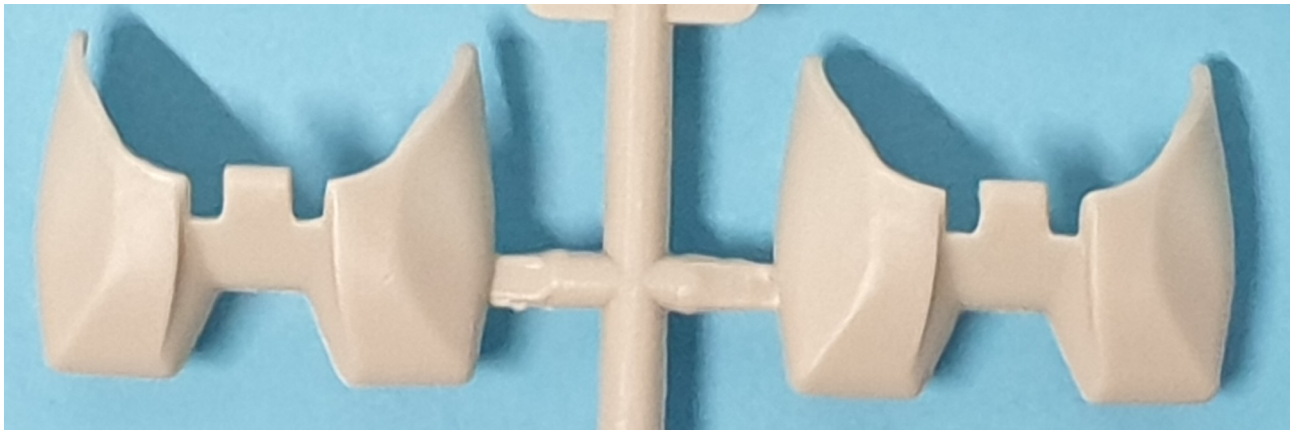


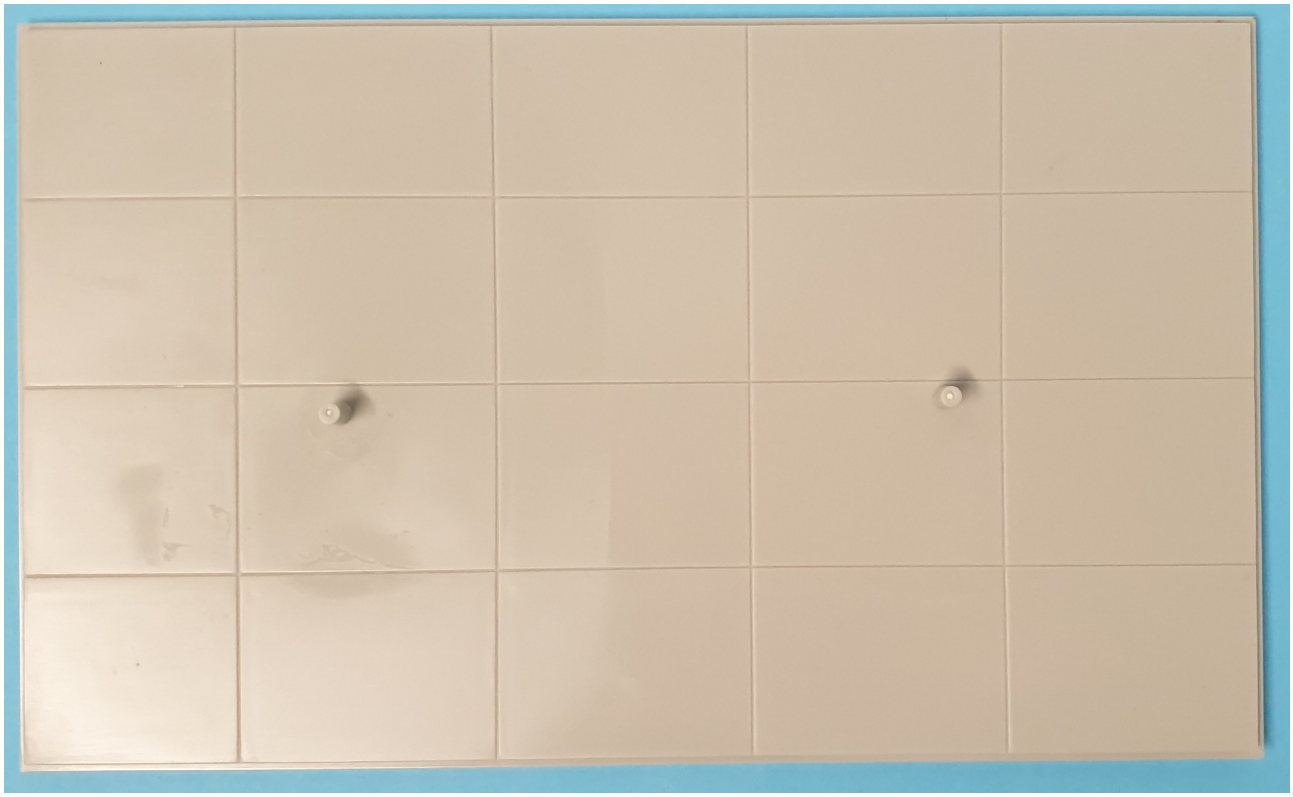




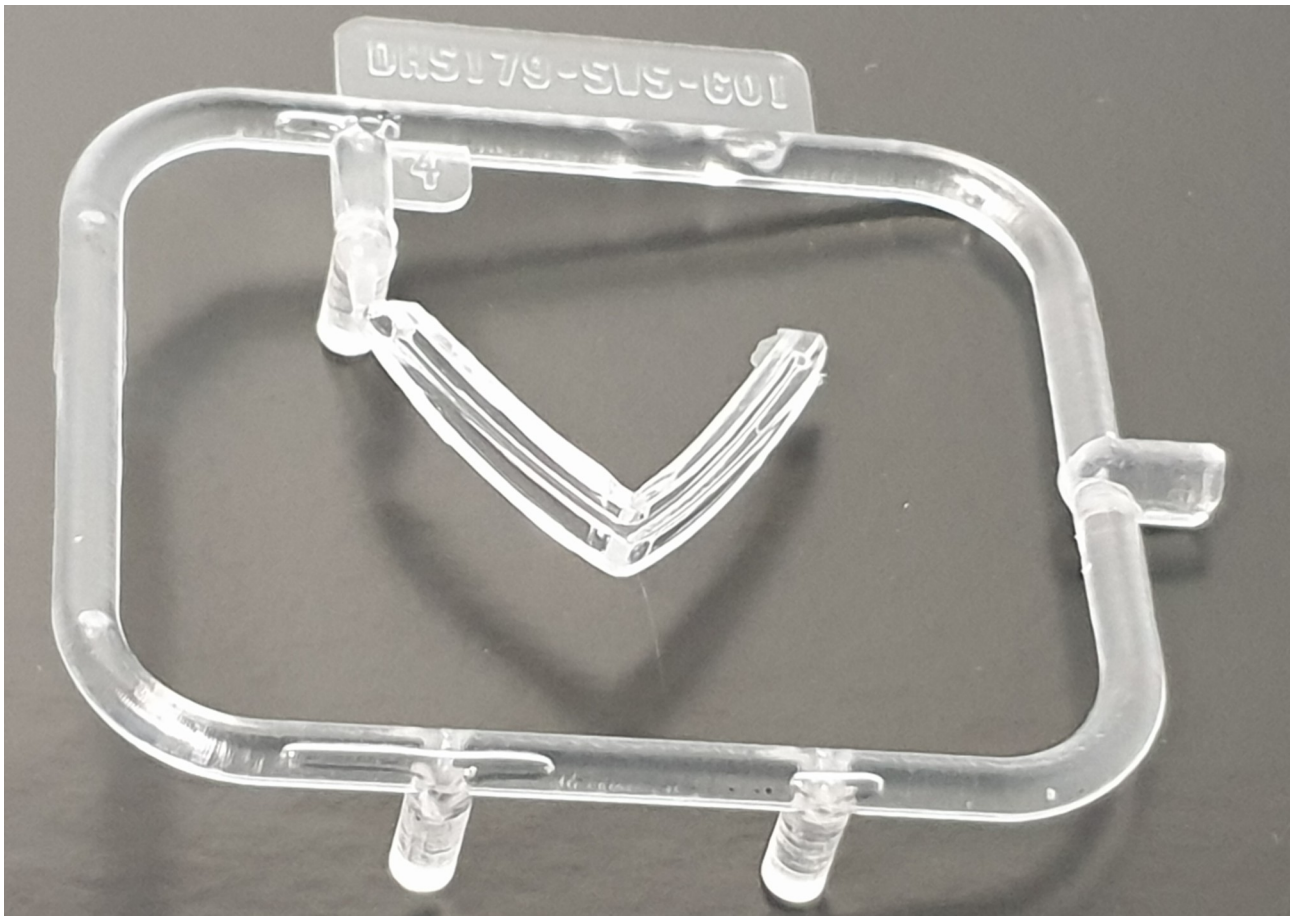








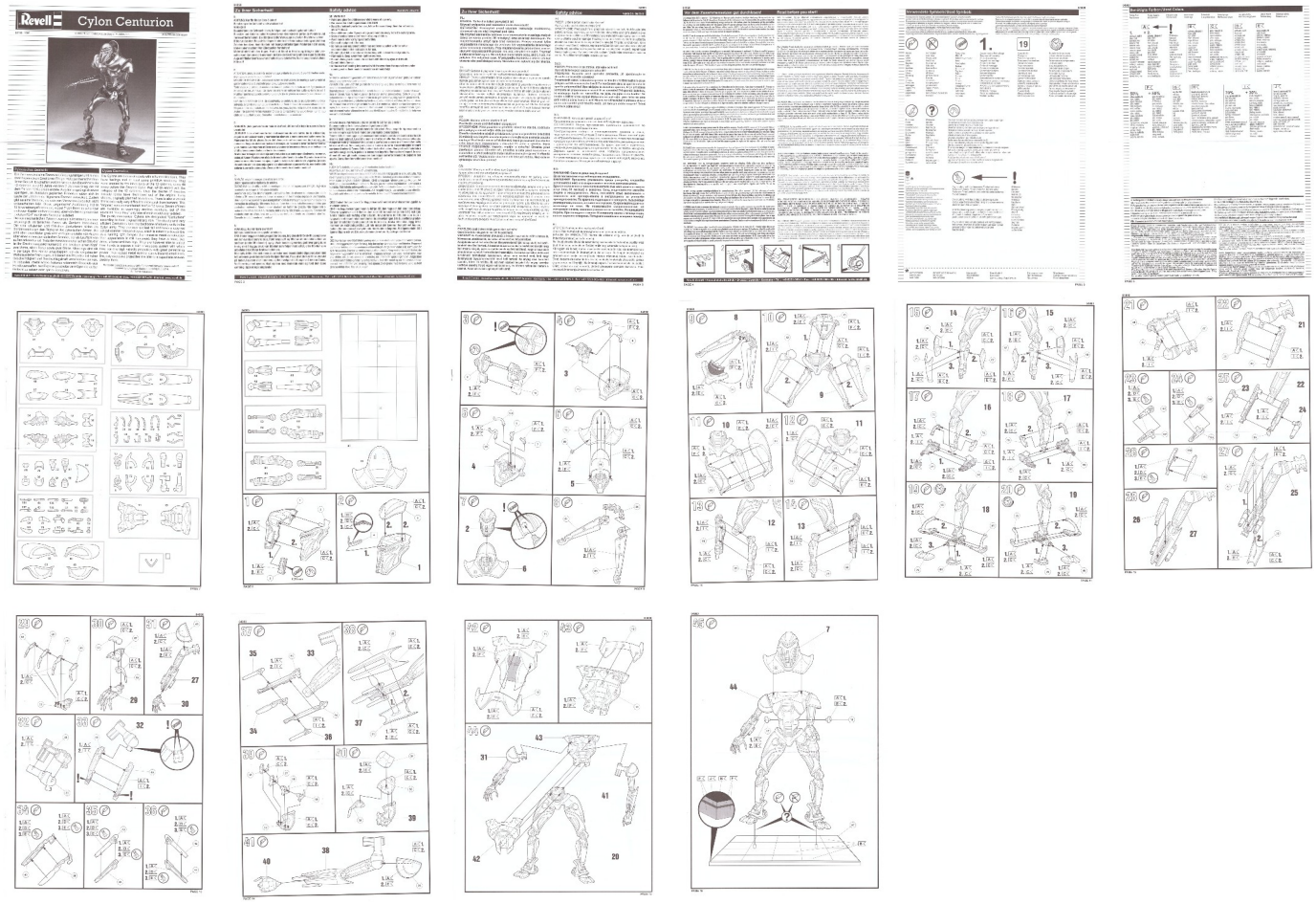
Klarsichtteile



Das Klarsichtteil des Visiers, in dem das bekannte rote Auge hin und her wandert, ist sehr klar und fehlerfrei.

Bauanleitungen

Die Bauanleitung ist schwarz-weiß im DIN-A4-Format gedruckt. 45 Bauschritte führen zum fertigen Cylon. Die Bauschritte sind nicht überladen und auch für Gelegenheitsbauer gut verständlich. Etwas anspruchsvoller wird es, weil ein paar Teile abgefeilt werden müssen. Dies wird aber durch ein Symbol sehr deutlich dargestellt, das anzeigt, wo etwas entfernt werden muss. Während des Baus werden einige Farben angezeigt, wo Teile bemalt werden müssen. Hier muss leider auch viel gemischt werden, was für Anfänger eine Herausforderung darstellen könnte. Das Farbprogramm bezieht sich auf das hauseigene Sortiment von Revell.



Fazit

Wer kennt sie nicht, die Serie Kampfstern Galactica, die neben Raumschiff Enterprise und den Star-Wars-Kinofilmen im Fernsehen lief? Für Entusiasten und Sci-Fi-Fans ist es auf jeden Fall ein Muss, so einen Cylon in der Vitrine zu haben. Es ist davon auszugehen, dass der Bau keine allzu anspruchsvolle Aufgabe sein dürfte. Die Teile sind gut, nur das Mischen der Farben dürfte Anfänger vor eine große Herausforderung stellen. Das hätte man auch anders lösen können, indem man sich an andere Farbhersteller gewendet hätte, die genau diesen Farbton im Programm haben. Aber wie immer musste ja nur das hauseigene Produkt unter die Leute gebracht werden. Das Bild dieses Bausatzes aus dem Jahr 2014 wird durch diese Tatsache leider etwas getrübt.

Rating 6 von 10

Sascha Müller, Modellbaufreunde Lingen